

Liebe Schwestern und Brüder,

Wo wohnt Gott?
Im Himmel, lautet eine spontane Antwort
und was ist mit der Erde?

Wo hat Gott einen Ort?
Ganz sicher bei sich.
Er ist der Ewige
reine Gegenwart
das ist sein Ort
der unendliche raum der Dreifaltigkeit

Aber doch nicht nur.
Im Exerzitienbuch des Ignatius gibt es eine Betrachtung, die auffordert zu
bedenken
wie die allerheiligste Dreifaltigkeit den Entschluss fasst, Mensch zu werden
Gott bleibt nicht bei sich
in seinem Raum
er bleibt auch nicht unbestimmt,
entgrenzt
überall und nirgends
er kommt in die Welt

Das ist das Thema des Advents:
Das Kommen Gottes.

Gott sucht einen Ort in der Welt
und gibt der Welt einen Ort, Raum in sich,

Jakob staunte darob:
Hier wohnt Gott
und ich wusste es nicht

dieses. Ich wusste es nicht
Gott ist anwesend
und er lässt sich nicht beirren davon, dass wir das oft gar nicht bemerken
Manchmal, da blitzt es auf.
so ein Ort Gottes

mitten in der Welt
im banalen Alltag

und auch in der Nacht.

Die Nacht, das ist oft eher ein Nicht-Gott-Ort
So wie Jakob, der sich den Stein zum Schlafen wählt.
Die Nacht, das hat oft etwas Bedrohendes
die ist unsicher
und macht unsicher
die ist nicht nur gut

Das Evangelium ist auch so ein Nachttext:
Alles vergeht
Die Kräfte des Himmels werden erschüttert
Chaos
Dunkelheit.

Dann richtet euch auf!
Wenn Gott kommt
wenn er wieder kommt
wenn es Advent, Ankunft Gottes ist
dann richtet euch auf
und erhebt euer Haupt!

Der Ort Gottes ist kein Ort, um den Kopf hängen zu lassen
der Ort Gottes richtet auf.

Bei aller Nacht
bei aller Schuld
bei allem Versagen
- wie oft haben wir guten Grund, den Kopf hängen zu lassen –
bei Gott nicht
Er richtet auf.

Mitten in der Nacht
Mitten in dem, was Dunkel erscheint
und Dunkel ist.

Da geht er nicht drum herum
das blendet er nicht aus.
Da geht er rein
In die Nacht.

Die Nacht bekommt andere Qualität

Weil sie einen Ort in Gott hat.
Weil sie ein Gottes-Ort ist.

*Wohl kenne ich den Quell, der rinnt und fließet,
wenn es auch Nacht ist.
schreibt Johannes vom Kreuz*

*Verborgen ist dem Blick die ewige Quelle,
doch weiß ich wohl zu finden ihre Stelle,
wenn es auch Nacht ist.*

Die Quelle ist verborgen,
aber das Rinnsal weist auf sie hin
das Rinnsal des manchmal dünnen Glaubens
der Blick, der trägt,
die Geste, die hilft

*Ich weiß, nicht Ursprung hat sie je genommen,
doch aller Ursprung ist aus ihr gekommen,
wenn es auch Nacht ist...*

Gott hat keinen Ursprung, aber alles, was ist,
ist aus ihm
hat Verbindung zu ihm

*Niemals hat ihre Klarheit sich verdunkelt,
und alles Licht weiß ich aus ihr entfunkelt,
wenn es auch Nacht ist.*

So staunt Johannes
über einen Lichtfunken, wenn es auch Nacht ist.

So staunt Jakob, der in der Nacht Gottes Ort entdeckt

So staunen wir,
vielleicht
in diesem Advent

Die Nacht ist Gottes so voll
Deshalb: Richtet euch auf und erhebt eure Häupter, denn eure Erlösung ist
nahe.
Amen.